Objekt:	Brandenburg: Markgrafschaft
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18206727

Beschreibung

Hohlpfennige mit dem Bild des Helms gehören neben denen mit dem Bild des Adlers zu den häufigsten Münzen Brandenburgs im 15. Jh. Beide Sorten sind ohne Schriftinformation und bildlich uniform, so dass sie sich nur durch Stil und Vorkommen in Münzfunden chronologisch grob gliedern lassen. Auch ihre Verteilung auf die verschiedenen brandenburgischen Münzstätten ist unklar und umstritten. Für einen Klärungsversuch s. L. Tewes, Die brandenburgischen Helmhohlpfennige von 1369 bis 1508, in: Beiträge zur brandenburgisch/preußischen Numismatik 6, 1998, 5-69. Tewes datiert dieses Exemplar in den Zeitraum 1463-um 1468.
Vorderseite: Stechhelm mit Helmzier nach links.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.28 g; Durchmesser: 16 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1463-1468
	wer	
	wo	Berlin
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich II. von Brandenburg (1413-1471)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Gebrauchsgegenstand
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 547 (dieses Stück).
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg 1415-1640 (1895) Nr. 16.
- L. Tewes, Die brandenburgischen Helmhohlpfennige (1998) Nr. 58 (dieses Exemplar, s. Kommentar).
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum Cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 27 (dieses Stück)..